[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **19 (1933)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sammlung für die Hilfskasse des Kathol. Lehrervereins der Schweiz.

Eingegangene Gaben vom 1.—20. Jan. 1933: Von J A., Stans Fr. 200.—. Von Ungenannt, Dietikon 10.—. Von B., Rathausen 10.—. Von Frl. J. K., Schneisingen; Frl. G. St., Sarmenstorf; Kapuzinerkloster Appenzell; A. M., Basadingen, 4 Gaben à Fr. 5.—, total Fr. 20.—. Von E. E., Aesch; J. S., Rosenruck; F. K., Benken, 3 Gaben à Fr. 3.—, total Fr. 9.—. Von Frl. M. F., Alt St. Johann; Frl. A. M., Zug; Frl. A. St., Dagmersellen; Institut Maria Opferung Zug; F. B., Werthenstein; B., Pfarr-Rektor, St. Gallen; A. Sch., Freiburg; A. Sp., Bruggen, A. W., Wil 9 Gaben à Fr. 2.—, total Fr. 18.—. Von A. B., Horriwil Fr. 1.—. Total Fr. 268.—.

Die Gabe von Fr. 200.—, die wir hier noch ganz besonders herzlich verdanken, ist uns mit folgendem Vermerk zugekommen: „Ein Weihnachtszustupf. Betteln Sie weiter, und helfen Sie, wo Sie können." Beides wollen wir getreulich besorgen und hoffen, noch viele edle Gönner zu finden.

Die Hilfskassakommission.
Postcheck VII. 2443, Luzern.

Bücherschau

Pädagogik und Methodik. **Die Kunst des Denkens.** Ein Buch für jedermann, von Ernst Dimnet. Aus dem Französischen übersetzt von Clotilde Schweiger. — Verlag Herder, Freiburg i. Br. — Preis geb. Mk. 4.60. — Der Verfasser lehrt in vier Hauptabschnitten «Vom Denken / Hemmungen des Denkens / Hilfsmittel des Denkens / Schöpferisches Denken» nicht allein «so richtig als möglich denken», sondern auch «so weise als möglich leben». Wesen des Denkvorgangs, Sinn und Ziele des Denkens; Abschnürung ursprünglicher Denkbereitschaft oder schon begonnener Bemühung durch Umwelt und eigene geistige Ermattung; Wege zur Erleichterung des Denkenlernens; fruchtbares, lebenförderndes, klärendes Denken — überschauende Einsicht, zuletzt Weisheit als letzter Denkgewinn. Der Verfasser streift in seinem Werke öfters die herrschenden Schulsysteme in Amerika und Frankreich, um von seinem Standpunkte aus dazu Stellung zu nehmen. J. T. — **Neuzeitliche Aufsatzdiktate,** von E. Lehnert und Dr. A. Lehnert. — Verlag: Verlagsgesellschaft m. b. H., Saarlouis. — Ein mit besonderem Verständnis zusammengestelltes Diktatbüchlein kann die Arbeit des Lehrers erleichtern. Hier sind die Diktate nach Schwierigkeiten geordnet und vorzügliche Diktatstoffe gesammelt für das dritte bis achte Volksschuljahr. Für den praktischen Unterricht kann das aus allen Gebieten geeigneten Stoff enthaltende Büchlein willkommene Dienste leisten. Die Regeln sind in ausgewählten, zusammenhängenden Text eingekleidet. O. S.

Geographie. **Freytags Welt-Atlas.** Neue Ausgabe 1932; 260 Karten auf 142 Seiten und Namenverzeichnis. — Verlag G. Freytag & Berndt A.-G., Wien VII. — Preis geb. Fr. 15.— (schwz.) — Dieser Atlas besitzt vor den grossen Weltatlanten den grossen Vorzug der Handlichkeit; sein Format ist so gewählt, dass der prächtige Band bequem in das Büchergestell eingeordnet werden kann. Trotzdem leidet die Deutlichkeit und Zuverlässigkeit des Kartenbildes unwesentlich unter dieser verkleinerten Ausgabe. Die 50,000 Namen des Verzeichnisses erleichtern natürlich das Suchen der Orte sehr, zeugen aber auch von der Reichhaltigkeit des Atlasses. Insbesondere ist diese Ausgabe unserer Lehrerschaft zu empfehlen, die nicht in der Lage ist, über einen grossen «Stieler» oder «Andree» zu verfügen. Sie wird in den allermeisten Fällen den Anforderungen vollauf genügen, während ein sogenannter billiger «Volksatlas» bei näherm Zusehen oft viel zu wünschen übrig lässt. Das «Billige» darf nicht immer den Ausschlag geben. J. T. — **Geographie der Schweiz,** von Dr. J. Früh. 9. Lfrg.. — Fehrsche Buchhandlung St. Gallen. — Diese letzte Lieferung des zweiten Bandes behandelt die Schweiz als Bundesstaat und das Volk (Bevölkerungsbewegung, geistige Kultur, Pflege der Volkswohlfahrt). Ein reiches Zahlenmaterial, graphische Tabellen und farbige Tafeln geben dem Worte festes Gepräge. Eine besondere Karte der Schweiz (1 400 000) ist dem Band beigegeben. So darf der nun vollendete 2. Bd. als wohlgelungenes Werk bezeichnet werden, das jeden Freund unserer heimatlichen Geographie mit Freude erfüllen muss. J. T.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521, Telephon 56 89.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Voltastrasse 30. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.

„..das beste Kommunionblättchen.."
Pfarrer R. in O.

„..an Kindertümlichkeit kommt keines Ihrer Zeitschrift gleich.." Lehrer D. in W.

„..Die Blätter werden nicht nur den „Allerkleinsten", sondern auch den älteren Jahrgängen viel Freude machen.."
Pfarrer O. in B.

„..beispiellos billig..."
Kirchliches Verordnungsblatt, Salzburg.

Verlag Hermann Rauch / Wiesbaden

So urteilt man über Heinr. A. Heisers neue Kommunion-Vorbereitungs-Zeitschrift:

Der Heiland ruft die Allerkleinsten

12 Nummern kosten nur 50 Pfennig. Auf je 10 Exemplare ein Freiexemplar für unbemittelte Kommunionkinder. Einzige Kommunionzeitschrift, die wegen ihrer Schrift (Blockschrift) auch von A-B-C-Schützen gelesen werden kann. Unveränderter Neudruck der mit grosser Begeisterung aufgenommenen Nummernfolge. Probenummern kostenlos. Geschmackvolle Sammelmappe 40 Pfg.